



Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Arzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschen/ von dem
Haupt biß auff die Fuß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Aron. Aron kraut/ Winterblumen/ Pfaffenpint.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arznen/
let es den Krebs / damit gewaschen / vnd duchet darbi
vergeligt.

Aron.

Aron kraut / Winterblumen / Pfaffenpint.

360
21 497
610



zweymal darein gestossen / vnd also mag mans warm
drincken / nimpt den schleim / vnd bose febres / ver-
dribt Melancholie / den schweren Much des Menschen /
vnd macht ihm gut Geblut.

Aron ist warm vnd
drucken am dritten
Grad. Sancus
gend ist im samen/
wurzel vnd kraut. Der
eines gemengt mit Rühs
mijt / darauß gemacht
ein pflaster / ist gut den
pedagricis / darüber ge-
legt / die wurzel vnd das
kraut gestossen / den sätt
gedruckten / benimpt die
pestilenz. Vnd in der
soß genützt / ist gut der
verstopften Brust / bö-
sen Lungen / treibt auß
vom Magen den groben
schleim / macht den Men-
schen lustig zu essen / ist
auch gut für die schwar-
zen bösen blattern / sanff-
tinget die böse hitz / nimpt
das vergift der blattern /
vnd heiler sie auch / ihn
Wein gesotten / die wur-
zel lass kalt werden / dar-
nach ein glägenden Stahl

pulc

Das Ander Buch.

xxvij

Pulver von der wurzel mit Zucker vermischt/ gebracht in Kässbrech/ bringet Stuhlgäng. Aron mit Wullen Wein vnd Wasser gesotten/ deraut gesessen/ treibt wider ein den Arztdarm. Aron sätt/ vnd Rämmel mit öly vermischt/ ist auch gut wider die Feggblättern.

Aron wasser.

Mit aller Substanz gehädt vnd gebrandt im ende des Meyens. Dies wasser gedruncken von einem der gebrochen ist/ alle tag/ jedes mal dreyloht/ es hilfft.

Nüchtern gedruncken/ verzehret grobe/ kalte/ schlechte feuchtigkeit im Magen/ vmb die Brust/ vnd macht lust zu essen.

Schlängenwurz.

Drachenwurz.

Schlängē oder Drachē wuerz
selnd warmer vnd druckener natur. Sie bleiter über frische wunden gelegentlich sie bald solche bleiter in Wein gesotten vnd über die Fersen/ so von kalte aufbre-

27 iii



o dütcher darbi
ffeynt.
n ist warm vnd
cken am dritten
ad. Santus
d ist im samen/
nd Kraut. Der
menge mit Rühs
araufz gemacht
er / ist gut den
us/ darüber ge-
wurzel vnd das
tosffen/ den sätt
en/ benimpt die
. Und in der
gt / ist gut der
en Brust / bö
en / treibt aus
zen den groben
nacht den Mens
g zu essen / ist
für die schwär
blättern/ sanft
öse hitz/ nimpt
ft der blättern/
et sie auch/ inn
sotten/ wenn
lt werden/ dar
glühenden Strahl
mag mans warm
öse Febres/ ver
Muth vng Mens

29 pul